

Projektträger:	Verein Freies Radio Innviertel		
Projektzeitraum	10/2021 – 12/2022		
Projekttyp:	Querschnittsthema (Bildung, Jugendliche)	Fördersatz	80%
Aktionsfeld	AF3: Gemeinwohl steigern		
Handlungsfeld	Kooperation		

FRI – Freies Radio Innviertel



Kurzbeschreibung:

In der Phase 1 werden Grundlagen für ein Freies Radio Innviertel geschaffen: „Ausbildungslizenz“ bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH beantragen und erhalten. Dazu gilt es Bildungspartner als Kooperationspartner zu finden, passende Räumlichkeiten für ein Studio sowie Redaktions- und Workshopräume zu finden, passender Sendestandort und eine freie Ausbildungsfrequenz zu finden.

Phase 2: Durch ein umfassendes Workshopangebot „Wie mache ich Radio?“ werden Radiosendungen zu den unterschiedlichen Themen aber in Bezug auf die Region gestaltet und gesendet. Dies geschieht sowohl über die Ausbildungsfrequenz als auch über das Internet (Podcasts).

Projekthalte- und – ziele:

Studiostandort, Büro- und Workshopräume sind angemietet. Die technische Voraussetzung für die Ausstrahlung von Radiosendungen wurden hergestellt. Zwei bis drei MitarbeiterInnen bilden das Kernteam des Radios. Es bestehen bereits Kooperationen mit zahlreichen Bildungseinrichtungen. Radioworkshops werden angeboten, welche von unterschiedlichen Menschen und Gruppierungen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

www.sauwald-pramtal.at

im Innviertel genutzt werden können. Es gibt zahlreiche Radiosendungen. Themen – von der Landwirtschaft über Gesundheit, Naturwissenschaft bis hin zu Garten und Kochen werden erarbeitet und gesendet.

Die Öffentlichkeit erfährt von der Arbeit des Freien Radios Innviertel durch Radio, Newsletter, Pressearbeit, etc. Präsenz des Radios bei Veranstaltungen, in den Bildungseinrichtungen sowie auf social media.

Die Radiosendungen sind jederzeit online abrufbar und können großteils auch nachgehört werden.

Ziel des Projektes ist unter anderem, Radiosendungen zu gestalten, die Inhalte kompetent zu vermitteln und interessant aufzubereiten. Kooperationen mit Bildungseinrichtungen sind geplant. In verschiedenen Workshops wird Medienkompetenz vermittelt

Nach Projektende wird das Freie Radio Innviertel weiterhin bestehen und durch Mitgliedsbeiträge und Förderungen der RTR (Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH) und anderer Förderstellen seine Tätigkeit fortsetzen. Kooperationen mit Bildungseinrichtungen sollen langfristig fortgeführt werden. Es wird angestrebt, in den nächsten Jahren eine Vollfrequenz im gesamten Innviertel zu erreichen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union